



Modulhandbuch für den Master-Studiengang
Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig für das

Wintersemester 2012/2013

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 30.07.2012.

Inhaltsverzeichnis

1. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	5
2. Deutsch	17
3. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	13
4. Englisch	19
5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	25
6. Fachdidaktik Sozialpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	8
7. Kunstdidaktik	34
8. Musik	35
9. Psychologie (EWS) (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	26
10. Evangelische Religionslehre	37
11. Katholische Religionslehre	41
12. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	30
13. Sozialkunde	62
14. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	6
15. Soziologische Studienschwerpunkte	64

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“

(mind. 90 LP/ECTS-Punkte)

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Wahlpflichtbereich	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
<p>Master <u>Strukturplan</u></p> <p><u>Fächerverteilung</u></p>	<p>30 LP Master-Arbeit* 24 LP 10 LP Fachdidaktik</p> <p>-----</p> <p>12 LP Sozialpädagogik 12 LP Elementar- und Familienpädagogik 10 LP Fachdidaktik</p>	<p>mind. 4 LP Unterrichtsfach <i>oder</i> Soziologische Studien- schwerpunkte</p>	<p>22 LP 5 LP Fachdidaktisches Praktikum Berufl. Fach- richtung</p> <p>-----</p> <p>10 LP Psychologie (EWS) 7 LP Schulpädagogik II</p>

* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik:

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sozialpädagogik 12 LP	Elementar- und Familienpädagogik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Masterarbeit* 30 LP
1	Modul I und II (P) je 6 LP	Modul I und II (P) je 6 LP	Modul I und II (P) je 5 LP	
2				Masterarbeit (WP) 30 LP
3				

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Sozialpädagogik I
Modulnummer	LAB-M-30-01-001a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrende LS für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltung: S: Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zum Vergleich von Theoriekonstruktionen ○ Beurteilung der analytischen Reichweite von Theorieansätzen und ihrer Praxisrelevanz ○ Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und (Weiter-)Entwicklung von theoretisch begründeten Praxiskonzepten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieansätzen: Bezüge zu Nachbarwissenschaften, Einordnung in aktuelle Theorieentwicklungen und kritische Betrachtung ○ Analyse zentraler Handlungskonzepte: theoretische Begründung von Handlungszielen, Methoden und Anwendungsbereichen; Bestimmung und Reflexion gesellschaftlicher Funktionalität, institutioneller Rahmenbedingungen und organisatorischer Voraussetzungen
Semester (empfohlen)	1. oder 2.
Angebotshäufigkeit	jährlich, im WS
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten)(6 ECTS-Punkte)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Sozialpädagogik II
Modulnummer	LAB-M-30-01-001b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrende LS für Sozialpädagogik
Veranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3): S: Ausgewählte soziale Probleme (2 SWS) S: Organisations-, Programm-, Kompetenzentwicklung (2 SWS) S: Qualitätssicherung in der sozialen Arbeiten (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Beurteilung von Theorieansätzen ○ Fähigkeit zur Analyse (ausgewählter) Sozialer Probleme und zur Reflexion praktischer sozialpädagogischer und -politischer Maßnahmen ○ Fähigkeit zur Analyse von Besonderheiten von Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld und zur Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen ○ Fähigkeit zur Analyse und zum Vergleich von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen und zur Weiterentwicklung von Evaluation und Qualitätssicherung im Kontext beruflicher Bildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einordnungs- und Erklärungsmodelle zu ausgewählten Sozialen Problemen (z.B. Jugendkriminalität, Sucht, Schulverweigerung, Mobbing, Armut), entsprechende Handlungsableitungen ○ Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld, Veränderungsprozesse auf Programm- und Organisationsebene ○ Formen von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen im Kontext Beruflicher Bildung, Weiterentwicklung von Evaluation
Semester (empfohlen)	1. und 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	in einer der gewählten WPV: Hausarbeit (Abgabetermine: WS 15.03.; SoSe 15.09.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Modulbeschreibung – Fachdidaktik

Bereich	Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)
Modulbezeichnung	Fachdidaktik I
Modulnummer	LAB-M-30-01-002a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>S: Fachdidaktik Pädagogik und Psychologieunterricht (2 SWS)</p> <p>S: Planung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis der Bildungsaufgaben und Lernbedingungen, der Unterrichtsfächer bzw. des/der Lernbereiches/-felder des sozialpädagogischen Fächerspektrums; ○ Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung dieses/dieser Lernbereiches bzw. -felder. ○ Kenntnis und Beurteilung beispielhafter fachdidaktischer Ansätze für die Induzierung bzw. Unterstützung von Lernprozessen. ○ Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Methoden sowie zur Gestaltung von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse. ○ Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten einer strukturierten Unterrichtseinheit, der Bearbeitung einer Lernsituation o.a.; Fähigkeit zur Explikation und Reflexion didaktischer Entscheidungen hierbei. ○ Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Schülerlernprozessen, u.a. in Bezugssetzung zur Lehrertätigkeit. ○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung von Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) sowie Fähigkeit zur Reflexion der Bewertung von Schülerleistungen ○ Grundkenntnisse zur diagnostischen Einschätzung von (fachbezogenen) Schülerkompetenzen ○ Kenntnisse und Beurteilung von Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lernorte beruflichen Lernens ○ Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung und Evaluation von Unterrichtseinheiten bzw. Einheiten zur Bearbeitung von Lernsituationen ○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation sowie individuellen Förderung bei Schülerinnen und Schülern; ○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Beförderung selbstorganisierten Lernens, ○ Kenntnis des Konzepts der Schlüsselqualifikationen und methodische Fertigkeiten zur deren Förderung bei den Schülern ○ Fähigkeit zur Reflexion der Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche.
<p>Lerninhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht zum Beruflichen Schulwesen (in Bayern) und zu rechtlichen Vorgaben ○ Unterrichtsfächer des sozialpädagogischen Fächerspektrums und ihre Besonderheiten ○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht ○ Grundüberlegungen zum Lernfeldkonzept ○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen ○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht ○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht) ○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen ○ Lerninhalt, didaktische Reduktion ○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen ○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel) ○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens ○ Effekte der Organisation ○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen ○ Umgang mit Alltagswissen ○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler ○ Einstiege, Ergebnissicherung ○ Gruppenarbeit ○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen ○ Experimente im Unterricht ○ Benotung/Bewertung ○ Evaluation von Unterricht ○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion ○ Hinweise zur Materiallage in sozialpädagogischen Fächern

Semester (empfohlen)	1. oder 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten)(5 ECTS-Punkte)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)
Modulbezeichnung	Fachdidaktik II
Modulnummer	LAB-M-30-01-002b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltung S: Fachdidaktisches Forschen und Weiterentwickeln (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse ○ Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten ○ Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche sowie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze ○ Fähigkeit zur Analyse fachlicher Fragestellungen sowie zur entsprechenden Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule.
Lerninhalte	<p>Erforschung, Evaluation und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten, -ansätzen und -methoden. Relevant sind hierbei insbesondere folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen ○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht ○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht ○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht) ○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen ○ Lerninhalt, didaktische Reduktion ○ Umgang mit Alltagswissen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens ○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, ○ Visualisierungsformen ○ Rollenspiele, Planspiel ○ Gruppenarbeit ○ Einstiege, Ergebnissicherung, Evaluationsmethoden ○ Experimente im Unterricht ○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen ○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion ○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler ○ Benotung/Bewertung ○ Effekte der Organisation ○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen
Semester (empfohlen)	1. oder 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Hausarbeit (5 ECTS-Punkte) (Abgabetermin: WS 15.03.; SoSe 15.09.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Hausarbeit)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik I
Modulnummer	LAB-M-30-02-001a
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltung: V: Theorie der frühkindlichen Erziehung und Bildung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
Lerninhalte	Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte. Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung; z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung. Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft); 2) Grundformen elementar- und familienpädagogischen Handelns im Berufsfeld
Angebotshäufigkeit	WS
Semester	1. oder 2.

Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)(6 ECTS-Punkte)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik II
Modulnummer	LAB-M-30-02-001b
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 7):</p> <p>S: Historische/anthropologische Aspekte von Kindheit in der Gesellschaft (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung I – Klassische Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung II – Aktuelle Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Familie in Vergangenheit und Gegenwart (2 SWS)</p> <p>S: Qualität und Qualitätssicherung des Früherziehungssystems (2 SWS)</p> <p>S: (Inter-)nationaler Forschungsstand in der Frühpädagogik (2 SWS)</p> <p>S: Professionalisierung in der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
Lerninhalte	Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und

	<p>Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung; z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.</p> <p>Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft); 2) Grundformen elementar- und familienpädagogischen Handelns im Berufsfeld</p>
Semester (empfohlen)	1. und/oder 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	WPV 1: Referat (unbenotet)(2 ECTS-Punkte) WPV 2: Hausarbeit (benotet)(4 ECTS-Punkte)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Hausarbeit)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	6

2. Deutsch

Im Unterrichtsfach Deutsch gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

3. Elementar- und Familienpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

4. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 4 LP	Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 4 LP	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft min. 4 LP	Fachdidaktik 4 LP
1 - 3	Zusatzmodul Sprachwissensch. (WP)* 4 LP Seminar Englische Sprachwissenschaft (4 LP)	Zusatzmodul Literaturwissensch. (WP)* 4 LP Vorlesung (2 LP) Examensübung (2 LP)		Zusatzmodul Britische Kultur (WP)* 4 LP Vorlesung Britische Kultur (2 LP) Übung Britische Kultur (2 LP) Zusatzmodul Landeskunde (WP)* 4 LP Landeskunde (4 LP)	Zusatzmodul Englischdidaktik (WP)* 4 LP fachdidaktisches Seminar <i>ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul</i>

* Es ist mindestens ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

Modulbeschreibungen – Englisch

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-M-06-01-006
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	a) mündliche od. schriftliche Leistungsfeststellung b) Referat
Berechnung der Modulnote	--
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-M-06-02-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Kurzpräsentation (30 Min.)(4 LP)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Landeskunde
Modulnummer	LAB-M-06-03-003
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar: <i>Landeskunde</i> (4 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Klausur/mündliche Leistungsfeststellung (4 LP)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Britische Kultur
Modulnummer	LAB-M-06-03-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Bearbeitung von Übungsaufgaben, o.ä. (2 LP) b) Kurzpräsentation (2 LP)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Modul Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-M-06-05-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i>), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul 1 (Basismodul) abgeschlossenes Modul 2 (Theorie-/Praxismodul) abgeschlossenes Teilmodul a) des Vertiefungsmoduls
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	schriftliche Modulprüfung : Klausur (70 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4 LP

5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

					(LP = ECTS)
Sem	Psychologie (EWS) 10 LP	Schulpädagogik 7 LP	Schulpraktika 5 LP	Wahlpflichtbereich* 4-5 LP	Masterarbeit** 30 LP
1	Aufbaumodul ²⁾ (P) 10 LP	Modul II ¹⁾ (P) 7 LP	Praktikum in der Beruflichen Fachrichtung (P) 5 LP	Modul (WP) 4-5 LP	
2					Masterarbeit (WP) 30 LP
3					

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

* Hier ist aus dem Angebot des jeweiligen Unterrichtsfachs oder den Soziologischen Studienschwerpunkten zu wählen.

** Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, des Unterrichtsfachs oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1) Diejenigen Studierenden, die im Bachelor-Studiengang das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 LP) bereits absolviert haben, belegen im Master-Studium das Modul „Schulpädagogik III“ (2 LP).

2) Das „Aufbaumodul Psychologie (EWS“ (mit 10 LP) ist zu belegen, wenn im Bachelor-Studiengang bereits das „Basismodul Psychologie (EWS)“ absolviert wurde. Ansonsten ist das Modul „Psychologie (EWS)“ (15 LP) zu belegen.

Modulbeschreibung – Psychologie (EWS)

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAB-M-01-04-001a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I b) Vorlesung Psychologie (EWS) II c) Seminar Psychologie (EWS) d) Seminarübung Psychologie (EWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik).</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
Lerninhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen;

Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jährlich Beginn jeweils im Wintersemester
Moduldauer	3 Semester (empfohlen)
Studienempfehlung	Vorlesung I: keine Voraussetzungen Vorlesung II: Vorlesung I sollte vorher gehört worden sein. Seminar: keine Voraussetzungen Seminarübung: Vorlesung I und II sowie das Seminar sollten vorher gehört/belegt worden sein.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesungen: keine Seminar: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung, Hausarbeit): unbenotet Seminarübung: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung): unbenotet Modulabschlussprüfung: 180 Minuten Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls Voraussetzungen: Gesamtes Modul
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAB-M-01-04-002b
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<p>a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 LP)</p> <p>zum Beispiel: Vorlesung Psychologie (EWS) II A Vorlesung Psychologie (EWS) II B Vorlesung Psychologie (EWS) II C ... Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 LP) Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Folgende vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
Lerninhalte	<p>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</p> <p>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im</p>

	<p>Kontext der Schule: z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p> <p>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p> <p>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
Semester (empfohlen)	<p>Empfohlener Beginn des Moduls:</p> <p>Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 3. Semester;</p> <p>Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
Angebotshäufigkeit	Jährlich mit Beginn jeweils im Sommersemester
Moduldauer	2 Semester (empfohlen)
Studienempfehlung	Der Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<p>Modulabschlussprüfung (Klausur)(10 LP) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars</p> <p>Dauer: 150 Minuten</p>
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Anmerkung:

Dieses Modul ist zu belegen, wenn im Bachelor-Studium bereits das „Basismodul Psychologie (EWS) (mit 5 LP) absolviert wurde.

Modulbeschreibung – Schulpädagogik

Bereich	EWS: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik III
Modulnummer	LAB-M-01-07-003
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	S: Bereich Schulpädagogik III (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwickeln • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können
Lerninhalte	Forschungsmethoden Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminare: Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio ...
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2 LP

Anmerkung: Das Modul ist zu belegen, wenn im Bachelor-Studium das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 LP) bereits absolviert wurde.

Bereich	EWS: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik II
Modulnummer	LAB-M-01-07-002a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 LP) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP) c) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können • Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können • Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können • Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln • Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwickeln • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können
Lerninhalte	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften, Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs, Forschungsmethoden
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Modul Schulpädagogik I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Klausur (90 Min.)(Modulprüfung) Seminare: Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7 LP

Modulbeschreibung – Praktikum in der beruflichen Fachrichtung

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)
Modulnummer	LAB-M-30-01-003
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Ü: Vor- und Nachbereitung des fachdidaktischen Schulpraktikums (2 SWS) Fachdidaktisches Schulpraktikum (mindestens 50 Unterrichtsstunden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Studierende können Medien und Methoden von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse auswählen sowie gestalten. ○ Studierende können eine strukturierte Unterrichtseinheit exemplarisch planen und gestalten sowie eine beispielhafte Lernsituation o.ä. bearbeiten; ○ Studierende können didaktische Entscheidungen bei der Planung und Gestaltung v. Unterrichtseinheiten reflektieren. ○ Studierende können Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) exemplarisch auf die explizierten Lernergebnisse abstimmen und gestalten ○ Studierende können Schülerleistungen bewerten und das fachliche Urteil reflektieren ○ Studierende können Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens benennen, einordnen und gegeneinander abwägen, ○ Studierende können Unterrichtseinheiten hinsichtlich der Lehrer-Schüler-Interaktion, der erreichten Lernergebnisse und weiterer relevanter Aspekte einordnen, eine Ist-Soll-Beurteilung vornehmen sowie Konsequenzen für ihr weiteres Handeln abschätzen ○ Studierende können ihre Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche reflektieren.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konzeptionen von Lern- und

	<p>Aneignungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht ○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht) ○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen ○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel) ○ Effekte der Organisation ○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ Einstiege, Ergebnissicherung ○ Gruppenarbeit ○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen <ul style="list-style-type: none"> ○ Experimente im Unterricht ○ Benotung/Bewertung ○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Jährlicher Turnus
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

6. Kunstdidaktik

Bereich	Kunstdidaktik
Modulbezeichnung	Modul Kunstdidaktik
Modulnummer	LAB-M-16-01-011
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Wissenschaftliches Arbeiten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Arbeitsprozesse - Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

7. Musik

Im Unterrichtsfach Musik gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

8. Psychologie (EWS)

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

9. Evangelische Religionslehre

Sem	Systematische Theologie 5 LP	Fachdidaktik 5 LP
1 - 3	Systematische Theologie (WP)* 5 LP	Modul Fachdidaktik I (WP)* 5 LP
		Modul Fachdidaktik II (WP)* 5 LP

* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung – Evangelische Religionslehre

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Systematische Theologie
Modulnummer	LAB-M-22-06-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Ethik (2 SWS) S: Dogmatik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in systematischer Theologie in der Master-Phase.
Lerninhalte	<p>Exemplarisch aus den folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte;</p> <p>Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen</p>
Semester (empfohlen)	1.- 3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S 2: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Fachdidaktik I
Modulnummer	LAB-M-22-02-009
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
Lerninhalte	<p>Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozial-</p> <p>formen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.</p>
Semester (empfohlen)	1 - 3
Angebotshäufigkeit	alle 2 – 3 Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(im Seminar)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Fachdidaktik II
Modulnummer	LAB-M-22-02-010
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
Lerninhalte	<p>Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozial-</p> <p>formen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.</p>
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	alle 2 – 3 Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(im Seminar)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5 LP

10. Katholische Religionslehre

Sem	Bibelwissenschaften 5 LP	Kirchengeschichte 5 LP	Fundamentaltheologie/ Dogmatik 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik 5 LP
1 - 3	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II (WP*) 5 LP	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul (WP*) 5 LP	Dogmatik/ Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul I (WP*) 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik: Vertiefungsmodul (WP*) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP
	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III (WP*) 5 LP	Kirchengeschichte Forschungsmodul (WP*) 5 LP	Dogmatik/ Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul II (WP*) 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik: Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP
	Bibelwissenschaften Altes Testa. Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP		Dogmatik/ Fundamentaltheologie Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP		
	Bibelwissenschaften Neues Testament Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP				

* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Sem	Pastoraltheologie mind. 5 LP	Liturgiewissenschaft mind. 5 LP
1 - 3 <input type="checkbox"/>	Pastoraltheologie Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP

* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

*ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul*

Modulbeschreibungen Katholische Religionslehre

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAB-M-23-02-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III
Modulnummer	LAB-M-23-02-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften Altes Testament
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Altes Testament Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-02-009
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Übung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (1 SWS)(1 ECTS-Punkt)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referate
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften Neues Testament
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Neues Testament Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-02-010
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Übung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (1 SWS)(1 ECTS-Punkt)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referate
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-03-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<p>a) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche gewählt werden, wie die des Aufbau-moduls)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Forschungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-03-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) (Die Vorlesung darf nicht identisch sein mit der bereits im Aufbaumodul gewählten.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • fortgeschrittene Anwendung des Umgangs mit themenspezifischen Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen in den Großepochen • Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich; • Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben und -theorien.
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (80 Min.) im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-23-04-004
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung) • Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAB-M-23-04-005
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (3 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Themen.
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (80 Min.) im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
Modulnummer	LAB-M-23-04-006
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der dogmatischen Theologie bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen • Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Fundamentaltheologie/Dogmatik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie Erweiterungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-23-04-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) • Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Mindestens zweijährlich
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (80 Min.) im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik: Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-05-003
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (3 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Jahre im Sommersemester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor (Grundlegung oder Aufbau)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: 90 min Klausur • Portfolio
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik: Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-05-005
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ehtik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar/Übung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Blockseminar/Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen
Semester (empfohlen)	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Moraltheologie/Sozialethik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio Referat
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
Modulnummer	LAB-M-23-07-012
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen und Methoden der Religionspädagogik, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in diesem Fach dienen.
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle 4 Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-07-013
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Pastoraltheologie
Modulbezeichnung	Pastoraltheologie Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-08-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pastoraltheologie
weitere beteiligte Fächer	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(1,5 oder 3,5 ECTS-Punkte), b) Blockveranstaltungen an Orten und (institutionellen) Trägern interreligiöser Kommunikation (2 SWS)(3,5 oder 1,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennen lernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen • interreligiöser Vergleich • Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 4 Semester
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ oder Vergleichbares
Sprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (im Seminar)(Bearbeitungszeitraum: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-23-09-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Liturgiewissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
Lerninhalte	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, soweit Lehrkapazität vorhanden
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

11. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

12. Sozialkunde

Im Unterrichtsfach Sozialkunde gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

13. Sozialpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

14. Soziologische Studienschwerpunkte

Bereich	Soziologie
Modulbezeichnung	Soziologische Studienschwerpunkte
Modulnummer	LAB-M-30-01-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	V/S/Ü: Alle Lehrveranstaltungen / Teilprüfungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie*/**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der soziologischen Studienschwerpunkte
Lerninhalte	
Semester (empfohlen)	1.- 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr / Beginn: immer möglich (Sowohl WS als auch SS)
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V/S/Ü (je 1-std. Klausur oder Hausarbeit und Referat)(5 LP)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

* Bestandteil des Moduls sind alle Lehrveranstaltungen/Teilprüfungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie in frei wählbarer Kombination. Die Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsgegenstände der einzelnen Lehrveranstaltungen/Teilprüfungen werden von der jeweiligen Fachvertreterin bzw. vom jeweiligen Fachvertreter festgesetzt und durch Aushang bekannt gegeben. Soweit die besonderen Bestimmungen dieses Studienplans von den Allgemeinen Bestimmungen einzelner Prüfungsordnungen abweichende Regelungen treffen, gehen die besonderen Bestimmungen vor. Der Umfang des Moduls

ist variabel (maximal jedoch 35-ECTS-Punkte) und richtet sich nach den Anforderungen im importierenden Studiengang.

**** Aktueller Stand der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie:**

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Organisation, Verwaltung und Sozialmanagement